

Margareta Kulesa

Die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft

Ziele, Prinzipien und
Herausforderungen



Die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft



In der Lehre immer am Zahn der Zeit zu sein, wird in unserer schnelllebigen Zeit immer mehr zur Herausforderung. Mit unserer neuen fachübergreifenden Reihe *nuggets* präsentieren wir Ihnen die aktuellen Trends, die Forschung, Lehre und Gesellschaft beschäftigen – wissenschaftlich fundiert und kompakt dargestellt. Ein besonderes Augenmerk legt die Reihe auf den didaktischen Anspruch, denn die Bände sind vor allem konzipiert als kleine Bausteine, die Sie für Ihre Lehrveranstaltung ganz unkompliziert einsetzen können. Mit unseren *nuggets* bekommen Sie prägnante und kompakt dargestellte Themen im handlichen Buchformat, verfasst von Expert:innen, die gezielte Information mit fundierter Analyse verbinden und damit aktuelles Wissen vermitteln, ohne den Fokus auf das Wesentliche zu verlieren. Damit sind sie für Lehre und Studium vor allem eines: Gold wert!

So gezielt die Themen in den Bänden bearbeitet werden, so breit ist auch das Fachspektrum, das die *nuggets* abdecken: von den Wirtschaftswissenschaften über die Geisteswissenschaften und die Naturwissenschaften bis hin zur Sozialwissenschaft – Leser:innen aller Fachbereiche können in dieser Reihe fündig werden.

Prof. Dr. Margareta Kulesa lehrt Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Mainz.

Margareta Kulesa

Die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft

Ziele, Prinzipien und Herausforderungen



Umschlagabbildung: © Heiko Küverling · iStockphoto

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

DOI: <https://doi.org/10.24053/9783381114122>

© UVK Verlag 2024

- Ein Unternehmen der Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG
Dischingerweg 5 · D-72070 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Fehler können dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen übernehmen deshalb eine Gewährleistung für die Korrektheit des Inhaltes und haften nicht für fehlerhafte Angaben und deren Folgen. Diese Publikation enthält gegebenenfalls Links zu externen Inhalten Dritter, auf die weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind stets die jeweiligen Anbieter oder Betreibenden der Seiten verantwortlich.

Internet: www.narr.de

eMail: info@narr.de

CPI books GmbH, Leck

ISSN 2941-2730

ISBN 978-3-381-11411-5 (Print)

ISBN 978-3-381-11412-2 (ePDF)

ISBN 978-3-381-11413-9 (ePub)



Inhalt

Abkürzungen	9
Vorwort	11
Inhalt und Lernziele	13
1 Grundidee und Ziele	15
1.1 Vorbemerkung	15
1.2 Markt und staatlicher Ausgleich	15
1.3 Ziele der Sozialen Marktwirtschaft	16
2 Stärken des Marktes: Effizienz und formale Freiheit	17
2.1 Allokationseffizienz	17
2.2 Freiheit	18
3 Schwächen des Marktes: Soziale Gerechtigkeit und Sicherheit	21
3.1 Verteilungsgerechtigkeit	21
3.2 Soziale Sicherheit	24
3.3 Staatlicher Ausgleich: Gerechtigkeit und Sicherheit	25
4 Staatliche Eingriffe bei Marktversagen	29
4.1 Externe Effekte	29
4.2 Öffentliche Güter	30
4.3 Natürliches Monopol	30
5 Konjunktur- und Wachstumspolitik	33
6 Politik gegen Wettbewerbsbeschränkungen	35
7 Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft	37

8	Regeln für wirtschaftspolitische Maßnahmen	39
8.1	Zielwirksamkeit	39
8.2	Marktkonformität	39
8.3	Effizienz	40
8.4	Ordnungs- und Prozesspolitik	40
Zweiter Teil Vom Merkantilismus zum Ordoliberalismus		43
9	Überblick	45
10	Merkantilismus	47
11	Liberalismus	49
11.1	Aufklärung	49
11.2	Klassischer Liberalismus	50
11.3	Laissez-faire-Liberalismus	52
12	Wissenschaftlicher Sozialismus	57
13	Neoliberalismus	59
13.1	Zum Begriff des Neoliberalismus	59
13.2	Ordoliberalismus	62
13.2.1	Freiburger Schule	62
13.2.2	Ziele	63
13.2.3	Prinzipien	63
Dritter Teil Umsetzung des Leitbilds in die Praxis		69
14	Politische Weichenstellungen	71
15	Ordnungspolitische Meilensteine	75
16	Sozialreformen	77
17	Wohnungsbaupolitik und Mietrecht	79
18	Einkommensteuer	81

19	Stabilitäts- und Wachstumspolitik	83
	Vierter Teil Weitere Entwicklungen	85
20	Konzeptionelle Weiterentwicklung: Die ökologisch-soziale Marktwirtschaft	87
	20.1 Zeitgeschichtlicher Kontext	87
	20.2 Ziele und Prinzipien	89
	20.3 Umweltpolitische Maßnahmen	90
21	Umwälzungen und Herausforderungen	93
	21.1 Überblick	93
	21.2 Deutsche Wiedervereinigung	94
	21.3 Liberalisierung und Privatisierung	98
	21.4 Arbeitsmarkt- und Sozialreformen	99
	Zusammenfassung	103
	Literatur	105
	Register	109
	Abbildungsverzeichnis	112
	Tabellenverzeichnis	113

Abkürzungen

Abb. | Abbildung

ALG | Arbeitslosengeld

Alhi | Arbeitslosenhilfe

BDA | Bundesvereinigung deutscher Arbeitgeber

BIP | Bruttoinlandsprodukt

CDU | Christlich Demokratische Union Deutschlands

CSU | Christlich-Soziale Union in Bayern

DDR | Deutsche Demokratische Republik

DGB | Deutscher Gewerkschaftsbund

EU | Europäische Union

FDP | Freie Demokratische Partei

GG | Grundgesetz

GWB | Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

SGB | Sozialgesetzbuch

SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands

StabG | Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft („Stabilitätsgesetz“)

VWL | Volkswirtschaftslehre

